© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

unternimmt während der Nacht weitere Streifzüge zur Aufsuchung seiner Nahrung, wie ich aus den beobachteten sehr ausgedehnten Schleimspuren folgere.

Schliesslich will ich noch bemerken, dass hinsichlich der richtigen Bestimmung kein Zweifel obwaltet, indem die von mir in Jüterbog gesammelten Exemplare Herrn Prof. E. von Martens zur Ansicht vorgelegen haben. Uebrigens habe ich zu derselben Zeit auch lebende Thiere im Besitze des Herrn Dr. O. Reinhardt in Berlin gefunden, welche vermuthlich von dort stammten, so dass auch dieser Fundort keinem Zweifel unterliegen dürfte.

Jüterbog im December 1876.

Fritz Wiegmann.

Planorbis dilatatus Gould in England.

Ueber das Auftreten dieser amerikanischen Art in England hat Herr Thos. Rogers in der naturhistorischen Section der Manchester Literary and Philosophical Society einen Bericht erstattet, welchem wir nach einem Auszug in dem Quarterly Journal of Conchology Folgendes entnehmen:

Herr Rogers entdeckte die Art im Juni 1860 im Bolton-Canal bei Pendleton in nächster Nähe einiger Baumwollspinnereien, anfangs nur einzelne Exemplare, später grössere Mengen, und seitdem hat die Art ständig an Individuenzahl und räumlicher Ausdehnung zugenommen, so dass sie jetzt eine der häufigsten Arten in der Gegend ist. Nach einer gründlichen Untersuchung aller Umstände ist Herr Rogers zu der Ansicht gekommen, dass die Einschleppung der Art durch Baumwolle erfolgt sei, welche im amerikanischen Bürgerkriege von den Conföderirten zur Versperrung von Flüssen gegen die Regierungskanonenboote benutzt worden war, nach Beendigung des Krieges aber wieder ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

trocknet und in den Verkehr gebracht wurde. Da nachweisbar solche Baumwolle in dortiger Gegend verarbeitet wurde, ist diese Erklärungsweise nicht ganz unmöglich, es ist aber wohl auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass irgend ein Anonymus sich das Vergnügen gemacht hat, eine Anzahl Exemplare aus Amerika mitzubringen und durch deren Anpflanzung den englischen Malacozoologen eine Freude zu machen. K.

Literaturbericht.

Pfeiffer, Dr. L., Monographia Heliceorum viventium. Vol. VIII. Fasc. 3.

Enthält Oleacina mit 142 Arten, Streptostyla mit 47, Pupa mit 418, Zospeum mit 10, Pineria mit 4, Macroceramus mit 51, Cylindrella mit 240, Berendtia mit 1, Coeliaxis mit 2, Megaspira mit 2, Temesa mit 3, Balea mit 18 Arten; Clausilia, deren Anfang den Schluss bildet, soll 661 Arten umfassen.

Gesellschafts-Angelegenheiten.

Für die Bibliothek eingegangen:

243. *Schepman, M. M.*, Over Leucochroa degenerans Mouss. en Helix mograbina Mor. — Vom Verfasser.
244. Materiaux pour servir à l'étude de la Faune profonde du Lac Léman. II. et III. Serie. Von Herrn S. Clessin.
245. *Kobelt*, Illustrirtes Conchylienbuch. Heft I. Vom Verfasser.
246. *Rossmaessler's* Iconographie, fortgesetzt von Kobelt. Band IV, Heft 5 und 6. — Vom Verfasser.
247. *Pfeiffer*, Monographia Heliceorum Vol. VIII, Fasc. 3. Vom Verfasser.